

Buch von dem Lob, oder Tugenden
Mariä.

Fünften: In allen deinen Nö-
then und Betrübniſſen, in allen Ge-
fahren des Leibs und der Seel, beson-
ders zur Zeit deren Anfechtungen
ruffe mit kindlichen Vertrauen zu
Maria, vor allen aber beſleiße dich,
auf daß du ihren wunderbarlichen
Tugenden jederzeit nachfolgest, und
ihren lieben Sohn niemals mit einer
schweren Sünde beleidigest; anbey
auch täglich in der Liebe, und Ver-
ehrung Mariä zunehmest.

U e b u n g e n
für die vornehmsten Fest-Tage der
allerseligsten Jungfrau und Mutter
Gottes Mariä.

An einigen Orten pſſen die oben gemeld-
te Marianische Bunds-Genossene an den hö-
heren Fest-Tagen Mariä, in einem Got-
tes-Haus, oder Kapellen der Mutter Got-
tes sich zu versammeln. Alda wird erstlich auf
dem Chor, oder von dem Volk die Lauretani-
sche Litaney abgesungen; alsdann von dem
Ge-

Geheimniß des Fests eine kurze Anrede gehalten, so mit einem andächtigen Affekt zu der Mutter Gottes geendiget wird. Nach solchen be-
then die Versammelten den heiligen Rosen-
kranz mit denen Geheimnissen des Fests, für
die lebendigen und abgestorbenen Mitglieder.
Lezlichen wird ein anmüthiger Gesang von der
allerseligsten Mutter Gottes gesungen, und mit
dem Segen des allerheiligsten Sakraments
die Andacht beschlossen.

Bey solcher Marianischen Zusammenkunft
können füglich von denen, welche sich aller-
erst zu diesem Marianischen Kreis verbun-
den, die oben gemeldte Zettel gehebet, von
andern aber neue gehoben werden, welche
Abänderung aber des durch Loos bestimm-
ten Tags manchen zum größeren Eifer die-
nen würde.

F e s t = T a g
der unbefleckten Empfängniß
M A R I A E.

Den 8. December.

Andachts = Uebung.

Erstens: Anheut nach Empfän-
gung des heiligen Sakraments des
M =

Altars mache einen Fürsaz, oder mit Rath deines Seel-Sorgers ein Gelübde, allzeit zu glauben, zu bekennen, und zu vertheidigen, daß Maria ohne Erbsünde seye empfangen worden. Erneuere auch täglich durch die Oktav solchen Fürsaz, oder Verbündniß vor dem Bildniß der unbefleckten Jungfrau, nach dem Beispiel vieler andächtiger Diener Maria.

Zweytens: Bette anheut, und durch die folgende Oktav vor dem Bildniß der unbefleckten Mutter nachgesetztes Gebeth um zu erlangen durch die Fürbitt Maria die Tugend standmäßiger Keinigkeit. Erhebe auch stündlich dein Gemüth zu Maria, und sprich: „ Durch deine
„ heilige Jungfrauschaft, und unbe-
„ fleckte Empfängniß, o allereinste
„ Jungfrau! reinige meinen Leib,
„ und meine Seel im Namen Gott
„ des Vatters, und des Sohns,
„ und des heiligen Geistes, Am.

Die.

Dieses Gebethlein gebrauche dich besonders in unreinen Versuchungen.

Drittens: Befleisse dich anheut, und durch die übrige Oktav öfters deine Nebenmenschen anzumahnen zur Verehrung der unbefleckten Mutter Gottes. Rathe ihnen, daß sie täglich bethen die Tag-Zeiten von dero unbefleckten Empfängniß; vor allen aber befleisse dich durch unsträflichen Lebenswandel der wunderbarlichen Keinigkeit Mariä nachzufolgen.

G e b e t h

um Erlangung standmäßiger
Keinigkeit.

D allerreinste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! ich bitte dich demüthig durch deine unbefleckte Empfängniß, und unversehrte Jungfrauschaft, du wollest mir bey deinem geliebten Sohn die Gnade und Beystand erlangen, damit ich niemals in die schändliche Sünde der
Un-

Unlauterkeit falle, sondern in stand=
mäßiger Leibs- und Seelen-
Reinig-
keit dir, und deinen keuschesten Sohn
Jesu allezeit gefallen möge, Amen.

Weis, zu geloben die beständige
Vertheidigung unbefleckter
Empfängnis.

Unbefleckte Jungfrau, und Mut=
ter Gottes Maria! ich N. N. dei=
nes Jungfräulichen Angesichts ganz
unwürdig, doch aus Vertrauen zu
deiner mütterlichen Güte und
Barmherzigkeit, gelobe der allerhei=
ligsten Dreyfaltigkeit, daß ich bis im
Tod deine unbefleckte Empfängnis
verehren, und dieses Geheimnis auch
mit meinem Blut vertheidigen wolle.
Bitte dich derothalben durch deine un=
befleckte Empfängnis: du wollest mich
in diesem Willen stärken, und in be=
ständiger Leibs- und Seelen=
Reinigkeit erhalten.

N N & N.

Fest-

Fest = Tag

der freudenreichen Geburt Maria.

Den 8. September.

Andachts = Uebungen.

Erstens: Anheut in der Frühe und Abends, wie auch öfters den Tag hindurch erwecke in dir eine Freud, und wünsche Glück Mariä, wegen ihrer gnadenvollen Geburt. Nach der heil. Kommunion erwähle sie zu deiner Mutter, und opfere dich auf zu ihrem ewigen Sohn. Solche Aufopferung erneuere täglich durch die Oktav vor dem Bildniß Mariä.

Zweytens: Kuffe anheut, und durch die ganze Oktav, so oft du hörest die Stunde schlagen, zu der neugeborhnen Mutter der Gnaden, und sprich: „ Maria! zeige dich „ eine Mutter. “ Diesen andächtigen Ruf brauche auch sonst in allen Gefahren, Betrübnißsen, Nengsten, und Versuchungen.

Ⓔ

Drit-

Drittens : Weilen die Geburt Maria eine große Freude verursacht hat der ganzen Welt, so besleiffe dich sonderlich, auf daß du mit keiner Sünd den Himmel betrübest, bethe zu diesem End nachgesetztes Gebeth, und bitte insonderheit: Gott wolle dich durch die Fürbitt Maria bewahren vor dem Laster des Neids, und ertheilen eine vollkommene Liebe des Nächsten.

G e b e t h

zu Mariam um Erlangung der
Tugend christlicher Liebe.

D liebreiche Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! Ich bitte dich demüthig durch deine gnadenreiche Geburt: du wollest mir bey deinem geliebten Sohn die Gnad und Beystand erwerben, auf daß ich die Sünd des Neids in mein Herz niemals lasse einschleichen, sondern alle meinen Nächste aus ganzen Herzen, und wegen Gott allzeit lieben, und deren Heil befördern möge, Amen.

Weis

Weis und Art

Mariam als eine Mutter zu erwählen.

O heilige Maria! Mutter und Jungfrau! Ich N. N. obwohlen deines Angesichts allerdings der Unwürdigste, jedoch aus Vertrauen deiner Milde und Barmherzigkeit, erwähle dich anheut zu meiner Mutter, und nehme mir vestigltich vor, in deinem Dienst, Andacht, und Liebe niemals nachzulassen: sondern deine Ehre allzeit zu befördern, und nichts zu thun, oder zu lassen, was dir und deinem Sohn Jesu missfallen könnte. Bitte dich derohalben, o heilige Mutter! nehme mich auf zu deinem ewigen Sohn, stehe mir bey in allen meinen Anliegen, und verlasse mich nicht in der Stund meines Absterbens,

A M E N.

Festtag
der Opferung Mariä.

Den 21. November.

Andachts-Übungen.

Erstens: Anheut, und durch die Oktav opfere in der Frühe dein Leben, deine Kinder, deine Untergebene, und besonders dein Herz deinem Gott durch die Hände Mariä, vereinige deine Opferung mit jener, durch welche anheut Joachim und Anna ihr Kind Mariam, und diese sich selbst im Tempel geopfert hat. Wiederhole diese Opferung nach der heil. Kommunion, und Abends, bevor du schlafen gehest.

Zweitens: Nachmittags, durch eine viertel Stund erforsche dein Gewissen: mit was Emsigkeit, Eifer, und Beständigkeit du bishero verrichtet habest deine tägliche Übungen, und Dienst Gottes, bethe darauf vor dem Bildniß Mariä nach-

nachgesetztes Gebeth, und bitte Gott durch die Fürbitt Maria, damit er dich bewahre von aller Trägheit, und verleihe einen beständigen Andachts- Eifer.

Dritens: Folge Maria durch diese Oktav, besonders in jenen Tugenden, welche sie in der ersten Kindheit geübet, nämlich in der Flucht des Müßigangs, im öfteren Gebeth, und Betrachtung himmlischer Dinge, in geistlichen Lesungen, und Gesprächen, in züchtigen Gebärden, in der Demuth, Geduld, und Freundlichkeit gegen jedermann, in Verachtung eitler Weltfreuden, 2c. Befleisse dich auch deine Angehörige durch gute Beyspiele zu gleichen Tugenden anzueifern.

G e b e t h

zu Maria um Erlangung der Tugend christlicher Andacht.

O heilige Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! Ich bitte dich demü-

müthiglich , durch deine heilige
Opferung im Tempel zu Jerusalem,
du wollest mir bey deinem geliebten
Sohn die Gnad und Beystand er-
langen , auf das ich den Müßig-
gang , und alle Trägheit im Dienst
Gottes fleißig meiden , und in wah-
rem Andachtseifer dir , und deinem
Sohn Jesu allzeit dienen möge ,
Amen.

Andächtige Weis , sein Herz täglich
Mariä zu opfern.

MARIA du Mutter Jesu ! und
Mutter der reinen Herzen ! dir
opfere ich mein Herz zu einer ewi-
gen Gesänknuß . Erbitte mir von
deinem Sohn , auf das mein Herz
allzeit rein seye , wie dein Herz ,
und wie das Herz deines geliebten
Sohns Jesu Christi unsers Herrn,
Amen.

Fest = Tag
der Verkündigung Mariä.

Den 25. März.

Andachts = Uebungen.

Erstens: Gleichwie sich Maria eine Magd des Herrn genennet hat, also opfere du dich anheut nach der heiligen Kommunion zu einem ewigen Diener Mariä; folge dem Beyspiel Marini, eines Bruders des h. Petri Damiani, welcher ein Kettlein an seinem Hals getragen, vor dem Bildniß Mariä sich auf die Knie geworfen, und gesprochen hat: „Nehme an, o große Frau!
„dieses Kennzeichen meiner ewigen
„Dienstbarkeit, welche ich dir als
„einen jährlichen Zins schuldigster
„Andacht anjeko abstatte.“ Wiederhole diese Opferung während der Oktav täglich.

Zweitens: Wann du anheut in der Frühe von dem Schlaf erwachest, wie

wie auch in dem Anfang einer jeden
Stund des Tags, grüße Mariam
mit denen Worten des Engels, spre-
chend: „Gegrüset seyst du Maria
„voll der Gnaden, 2c. Das große
Wohlgefallen, welches an solcher
Andacht Maria traget, solle seyn
der heiligen Gertraud geoffenbaret
worden.

Drittens: Besuche anheut, und
durch die Oktav täglich ein Laure-
tanisches Haus, bethe allda die Lau-
retanische Litaney, sammt nachge-
setzem Gebeth, damit dich Gott
durch die Fürbitt Mariä bewah-
ren wolle von dem Hauptlaster der
Hoffart, und ertheilen die Tugend
christlicher Demuth. Begrüße auch
Mariam mit dem englischen Gruß
neunmahl zu ehren jener neun Mo-
naten, durch welche sie die gebene-
dente Frucht Jesum in ihrem Jung-
fräulichen Leib getragen.

G e b e t h

zu Mariam um Erlangung
christlicher Demuth.

Demüthige Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! Ich bitte dich demüthig durch deine heilige Verkündigung, du wollest mir bey deinem geliebten Sohn die Gnad, und Beystand erlangen, auf daß ich die Sünd der Hoffart allzeit meiden, und in wahrer christlicher Demuth dir, und deinem demüthigen Sohn Jesu gefallen möge, Amen.

Andächtige Weis, sich Mariã zu einem ewigen Diener aufzuopfern.

Heilige Mutter Gottes, und Jungfrau Maria! ich N. N. der wegen vielen und großen Wohlthaten dir tausendfältig verbunden bin, opfere mich dir anheut in der Gegenwart Gottes, und des ganzen himmlischen Heers zu einem ewigen Diener und Leibeigenen, und nehme

me mir vestiglich vor, daß ich bis an dem letzten Augenblick meines Lebens von dieser deiner Dienstbarkeit niemals abweichen wolle. Ich bitte dich derothalben, o gütigste Frau! bekräftige mein Herz in deinem Dienst, und verlaß mich nicht in der Stund meines Todes, Amen.

Fest = Tag

der Heimsuchung Mariä

Den 2. July.

Andachts = Uebungen.

Erstens: Anheut nach der heiligen Kommunion, und täglich durch die Oktav bey der heiligen Meß bitte Mariam, daß sie deine Seele wolle heimsuchen, und trösten in allen Nengsten und Betrübnißsen, gleichwie sie Elisabeth besuchet, und getröstet hat. Nachmittag erforsche dich durch eine kurze Zeit, wie er=
bau=

baulich du die Heimsuchungen deiner Freunden anstellst? und mache den Fürsatz in diesem nachzufolgen dem heiligen Beyspiel Mariä.

Zweytens: Bethe auch anheut, und täglich durch die Oktav vor der Bildniß Mariä nachgesetztes Gebeth, und darauf das Lob- = Gesang:
„ Meine Seele machet groß den
„ Herrn, 2c.“ Dieses zu dem End, damit dich Gott durch die Fürbitt Mariä bewahren wolle von dem Haupt- = Laster des Zorns, und ertheilen die Tugend der Geduld, Sanftmuth und Eingezogenheit in denen Gesellschaften.

Drittens: Besuche durch diese Oktav etlichesmal zu ehren Mariä einige Kranke oder Gefangene; tröste sie mit auferbaulichen Gesprächen, mit Allmosen, oder mit andern Werken der christlichen Liebe und Barmherzigkeit: besteiße dich auch andere zur Uebung gleicher Liebesdiensten anzuführen.

Ge=

G e b e t h

zu Mariam, um Erlangung der Tugend christlicher Geduld, Sanftmuth und Eingezogenheit.

D sanftmüthige Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! Ich bitte dich demüthig durch deine heilige Heimsuchung, in welcher du deine Baaß Elisabeth mit großer Freud und Trost erfüllet hast, du wollest auch trösten meine arme Seel, und mir bey deinem geliebten Sohn die Gnad und Beystand erlangen, auf daß ich die Sünd des Zorns und der Ungeduld allezeit meiden, und in christlicher Sanftmuth und Eingezogenheit dir und deinem sanftmüthigsten Sohn Jesu gefallen möge, Amen.

U n d ä c h t i g e r R u f

vor denen Heimsuchungen, oder Gesellschaften zu gebrauchen.

Gott der Herr seye mit mir bey heutiger Zusammenkunft in allen meinen Gedanken, Worten und Werken:

ken: und die heiligste Namen Jesus, Maria, und Joseph seyen und verbleiben in meinem Herz und Mund, jetzt, und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Fest = Tag

der Reinigung Mariä.

Den 2. Februar.

Andachts = Uebungen.

Erstens: Anheut nach der heiligen Kommunion unterwerfe dich demüthig denen Geboten Gottes, und der heil. Kirch, bitte auch um die Gnade, selbe allezeit zu erhalten: Insonderheit aber mache einen steifen Fürsatz jene Sünd zu meiden, in welche du öfters fallest. Diesen Fürsatz kannst du durch die Oktav täglich erneuern vor dem Bildniß Mariä oder auch bestätigen mit einem Gelübde nach Rath deines Beichtvaters auf eine bestimmte Zeit. Vielen ist dieses

dieses ein heilsames Mittel gewesen, sündhafte Gewohnheiten zu vertilgen.

Zweitens: Besuche Nachmittag eine Kirch oder Altar, so Mariä gewidmet ist: allda bethe nachgesetztes Gebeth um zu erlangen eine beständige Reinigkeit des Gewissens: Besonders aber bitte Gott durch die Fürbitt Mariä, daß er dich bewahren wolle von dem Hauptlaster des Fraß und Füllerey, und ertheilen die Tugend der christlichen Mäßigkeit in dem Gebrauch' zeitlicher Dingen.

Drittens: Opfere anheut und täglich während der Oktav alle deine Werk Gott dem Allmächtigen durch die Hände Mariä, und wann dich Gott mit zeitlichen Gütern gesegnet hat, so opfere etwas zur Zierde einer armen Kirche, oder Bildniß Mariä, nach dem Beyspiel vieler Diener und Dienerinnen Mariä.

G e b e t

zu Maria um Erlangung christlicher
Mäßigkeit.

D heilige Jungfrau, und Mutter
Gottes Maria! ich bitte dich demü-
thig durch deine heilige Reinigung,
du wollest mir bey deinem geliebten
Sohn die Gnad und Beystand er-
langen, auf daß ich die Sünd des
Frasß und Füllerey allezeit meiden,
und in christlicher Mäßigkeit dir,
und deinem allerliebsten Jesu gefal-
len möge, Amen.

Fürsatz eine bestimmte Sünd zu
meiden.

Allmächtiger ewiger Gott! Ich N.
N. obwohlen deines göttlichen An-
gesichts allerdings der Unwürdigste,
doch aus Vertrauen auf deine un-
endliche Güte und Barmherzigkeit,
und getrieben aus Begierd dir zu ge-
fallen, nehme mir kräftiglich für,
in

in Gegenwart der allerseligsten Jungfrau Maria, meines heiligen Schutzengels, und des ganzen himmlischen Heers, daß ich niemals mehr die Sünd (hier nenne dieselbe) mit welcher ich bishero dich so oft beleidiget hab, begehen wolle. Ich bitte derohalben deine unermessene Güte durch das Blut Jesu Christi, und durch die Verdienste der allerseligsten Mutter Gottes, du wollest diesen meinen Fürsatz mit gnädigen Augen ansehen, und selben beständig zu erfüllen, häufige Gnaden ertheilen, Amen.

Fest = Tag

der Himmelfahrt Maria.

Den 15. August.

Andachts = Uebungen.

Erstens: Anheut Frühe, und
Abends, besonders aber nach
der

der heiligen Kommunion, erfreue dich, daß Maria glorreich seye in dem Himmel gefahren; bitte: sie wolle allorten deine Fürsprecherin seyn in allen deinen Anliegen. Nachmittag bethe vor dem Bildniß Mariä nachgesehtes Gebeth, damit dich Gott durch die Fürbitte Mariä bewahren wolle von dem Hauptlaster des Geizes, und ertheilen eine großmüthige Verachtung aller zeitlichen, und heilige Begierde deren ewigen Gütern.

Zweitens: Begrüße anheut stündlich Mariam als eine Königin des Himmels: erwecke anbey ein inbrünstiges Verlangen des himmlischen Vaterlandes, in welches Maria ist aufgefahren: derowegen rufe zu ihr mit dem heiligen Bernardo: „Siehe mich nach dir, o heilige Mutter.“

Drittens: Anheut zur beliebigen Zeit bedenke: ob du mit Maria würdest in dem Himmel fahren, wann du anjeko sterben sollest? findest du

etwas, so dir könnte den Himmel sperren, so reinige alsobald dein Gewissen durch eine rechte Beicht, und bitte dabey um Erlangung einer glückseligen Sterbestund. Alle diese Uebungen wiederhole täglich durch die Oktav.

G e b e t h

um Erlangung einer inbrünstigen
Begierde des Himmels.

D heilige Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! Ich bitte dich demüthig durch deine glorreiche Himmelfahrt: durch wollest mir bey deinem geliebten Sohn die Gnade und Beystand erlangen, auf das ich die Hauptsünde des Geizes allezeit meiden, alle zeitliche Güter starkmüthig verachten, und mit inbrünstiger Begierde nach dem Ewigen stäts trachten möge, Amen.

G e b e t h

um einen glückseligen Tod.

Heilige Maria! du Mutter der Barmherzigkeit, und nach Jesum die allgemeine Zuflucht deren Sterbenden! Ich bitte dich aus dem Innersten meines Herzens: stehe mir anjehz bey in allem meinen Thun und Lassen, in allen Anfechtungen und Betrübniß, auf das ich gottselig lebe. Besonders aber hilf mir in meiner lezen Krankheit, und gefährlichen Todesangst, auf das ich glückselig sterbe, unter deinem Schutz aus diesem müheseligen Leben in den Himmel fahren, und allborten sammt dir und allen Heiligen meinen Gott und Herrn loben und lieben möge in Ewigkeit, Amen.
